

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 277 (1998)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Rechemacher Wüerzer, dei onder üüs zueche, hed inn sebe Täge en Kochapparat henne-n-usi too, will er ggronne hed.

Onnd wil Uhremacher-Schwalme-Huldrychli omm-diseb Zit scho e Trömmeli gkhaa hed, het's me halt o schuuli hiert gkhaa.

«O Trommle – Trömmele! – O trömmele!» Das het-mer ka Rueh meh loo. Aber wemma seb will, sött ma halt ebe-n-e Trömmeli haa.

Uff aamool hani gmerkt as der Apparat esoo höhlelet, graad wie e Trömmeli. De Wüerzer hed gseid, i töör-e- mit haaneh, sü bruuchid-e nomma.

I hane mit, ond ha denn mit zwaa Schittli ond speiter mit zwoo Kochkelle trömmele so tifi ond so schö wie 's Huldrychli.

Wonis wüerkli efange ganz recht ha köne, hani d' Frau Hörler mit-emme Trommel-Solo – wie-ni gmäänt ha – erfreut.

I ha weleweg e Viertelstond druffzue-ghaue, graad so vil-i ha möge. I ha halt grechnet, i kömm

denn ganz sicher e Schoggeläädeli über füer das Konzert. Aber i bi fast uffe Kopf gstande, wo d' Frau Hörler seid, – si geb mer gern e Schoggeläädeli wen i uf-hööri «tromma».

I ha das Täfeli gnoh ond bi mit mynere vierggegete Trommle dem Haame zue. De Vettter Albert – de «Sterne»-Wiert – hed vorzue o efange so gnueg gkhaa vo mim trömmele, as er mier e Stück Käas-Tönnele ve'sproche hed, wen-i hööri. Ond minn Vater hed gseid, i kö inn Sustall abi, es wer-am fast kötzeli drabb. Mit Zit ond Glegeheit bini wider emool zor Frau Hörler ui gi trommle. Aber kuum hani recht aagfange ond ha wele-n-en Wirbel schlache, so rüefts: «Bbitti Joggeli höör uuf, – verschlood amm ja fast 's Ghöör! I gib-der gern e paar Wybeer (Weinbeeren) wenn d' wider gohst!»

«I wett halt lieber Schoggeläde!» säg i zor Frau Hörler. Ond si mäant druffhee: «I gib der denn e Schoggeläade, du Schysser duu!

– I säges jetz denn dimm Vater, du kömmist all gi guune! – Da wuer mier jetz denn näbe verlaade!» –

Wil i doo gmierkt ha, as d' Frau Hörler gäär-nomme de Guete hed, bini gschobe uhni Wybeer ond uhni Schoggeläade. Wil si nebsthald nöd uugraad gsy ist, ha-si nöd wele ve'züerne.

Wenn au d'Schoggeläade hüt vill fyner ist als vor sechzg Johre die Suchard ond Sprüngli, so hets mi glich nie meh so guet tunkt wie doozmool.

Appenzeller Witze

«Weles ischt de nööchscht Weg is Wissbad hönneri, Sebedoni?» – «De Stross noi, Herr Tokter, aber obe döri wäred ehr no schnöller dei, wens au en Brocke wiiter ischt, wölls nemlich onderwegs ke Weetschafte het!»

~

«Wenn het e Frau e schwachi Stond, Zischgeli?» – «Jo ebe vo Appezöll of Goonte, du Narr!»

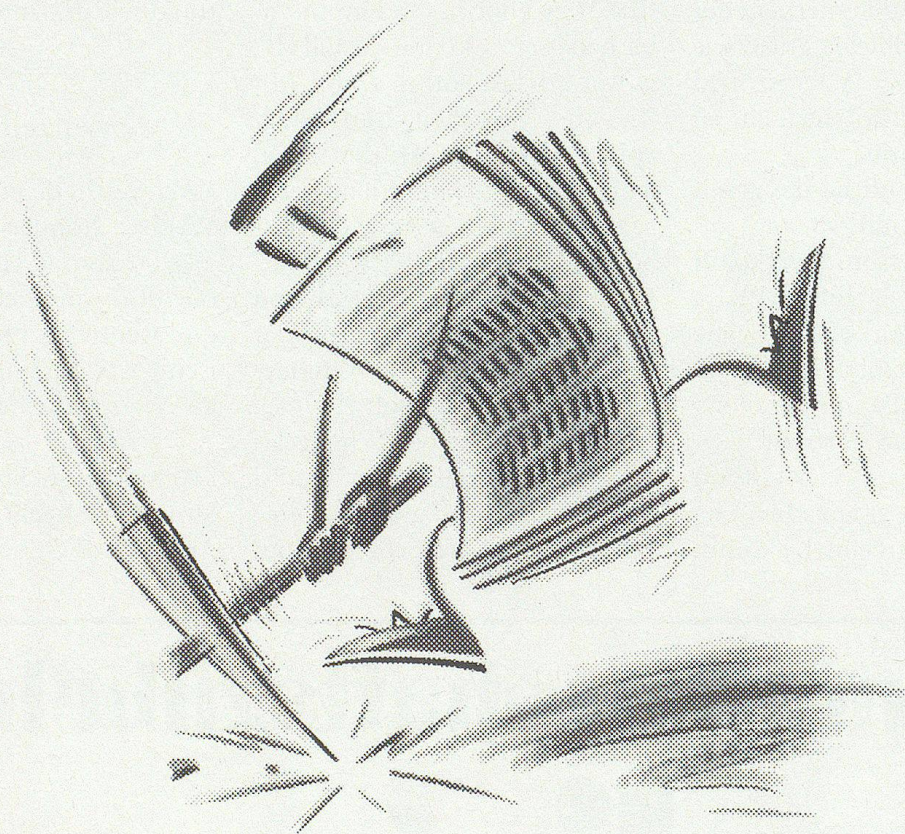
Landwirtschaftszubehör

dirim

Dirim AG Steinegg
9050 Appenzell

Tel. 071/788 89 39
Fax 071/788 89 33

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



**St.Gallische
Kantonalbank**